

# Mein Zuhause ist ein Schiff

von Finn

Es war einmal ein Junge. Er lebte auf einem Schiff. Das Schiff war sehr luxushaft. Dann legte das Schiff ab und das Abenteuer begann.

Zum Abendessen gab es Salat und Fleisch und Fisch. Zu trinken gab es Wasser. Als Nachtisch gab es Pudding von Oma. Dann guckte er mit der Familie einen Film und ging ins Bett.

Am nächsten Tag war schönes Wetter. Teo fragte seinen Vater: „Papa, wo sind wir?“ „Auf dem Meer.“ Es war warm. Die Mutter hatte eine Idee. Sie sagte: „Halte bitte an, Schatz.“ „Was ist denn?“, antwortete Papa. Sie sagte: „Hier können wir mit den Kindern und Oma und Opa schwimmen.“ „Gute Idee.“ Nach ein paar Minuten fragte Teo: „Oma, gibt es heute Kuchen?“ Oma sagte: „Ja.“ Teo sagte: „Lecker!“ Da sahen sie ein anderes Schiff. Sie riefen: „Hallo!“ und winkten. „Mama und Papa, ist es nicht toll auf einem Schiff zu leben?“, sagte Teo. „Ja, es ist schön auf einem Schiff zu leben!“ Da sagten Oma und Opa: „Was tut ihr hier denn noch? Es ist Abend. Alle müssen ins Bett.“ „Ok.“ „Dann ab!“

Dass man auf einem Schiff die Maschinen hören kann ist normal, aber für die Mannschaft ist es nicht schön. Endlich ist Land in Sicht. „Papa, was ist das für ein Land?“ „Das ist Dänemark.“ „Schön“, sagte Teo. Nach ein paar Minuten ist die Familie Gärten wieder auf dem Meer. „Papa“, sagte Teo. Der Vater antwortete: „Was ist denn Teo?“ Teo sagte: „Lass uns ein Brettspiel spielen.“ Der Vater antwortete: „Tut mir leid, ich muss das Schiff steuern.“ Teo sagte: „Später.“ „Ja“, sagte Papa.

Plötzlich ging der Motor aus. Papa sagte: „Was ist los? Oh, ein U-Boot ist in der Nähe!“ „Was!? Hilfe!“, rief Teo. Auf einmal schlug ein Torpedo ein. Es kommt Wasser in das Schiff. „Hilfe!“, rief Mama. „Wo bist du?“, sagte Papa. „Im Maschinenraum.“ „Das Schiff wird sinken!“ Oma und Opa und Teo und seine Schwester stiegen in ein Rettungsboot. Teo sagt: „Was ist mit Mama und Papa?“ Oma sagte: „Keine Ahnung, aber sie werden überleben.“ Teo sagte: „Wirklich? Hoffentlich.“ Aber dann geht das Licht aus. Das Schiff geht nach oben und bricht auseinander. Das war es mit der Luxusyacht. Da sah Teo seinen Vater und die Mutter. Ihr Zuhause ist gerade gesunken.

Ein Jahr später kauften sie eine neue Luxusyacht. Die Familie war sehr reich. Der Vater arbeitete als Tischler, die Mutter als Hilfe des Präsidenten. Sie verdienten sehr gut. Sie sind noch an Land und Mama schreit: „Teo, wir müssen ablegen!“ „Ok, Mama“, sagt Teo. Einen Monat später fing sogar ein Diener an für die Familie zu arbeiten, er hieß Mister Lonsch. Teo war sehr schüchtern, obwohl er viele Diener kannte.

Er lebte glücklich bis ans Ende.

